



Story Box-ID: 1007801

**Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Bundesverband e.V.**

Krausenstr. 50
30171 Hannover, Deutschland
<https://www.dmsg.de>

Ansprechpartner:in

Herr Herbert Temmes
0511968340
temmes@dmsg.de

28.11.2024

Barrieren abbauen – die inklusive Gesell- schaft voranbringen

Den Fokus auf die Bedürfnisse von Menschen mit Multipler Sklerose und ihren Angehörigen legen - 3. Dezember – Internationaler Welttag der Menschen mit Behinderungen



Markus van de Loo, stellvertretender Vorsitzender des Bundesbeirates MS-Erk...

(lifePR) (**Hannover**, 28.11.2024) Der diesjährige Internationale Welttag der Menschen mit Behinderungen wird vom Deutschen Behindertenrat (DBR) unter das Motto „Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht - Deutscher Behindertenrat fordert Taten“ gestellt, dem sich die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Bundesverband e.V. anschließt.

Menschen mit MS erleben in unserer Gesellschaft immer wieder, dass sichtbare wie unsichtbare Hürden ihre volle Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft verhindern. Fehlende oder nicht ausreichende Unterstützung in Schule, Ausbildung, Studium und später auch im Beruf können u.a. dazu führen, dass Menschen mit MS weder gleichwertige Chan-

cen haben noch sich ausreichend für ihr Alter absichern können, weil ihnen der Zugang zu zusätzlichen Sicherungssystemen wegen der Diagnose verstellt ist. Auch das Risiko früher Erwerbsunfähigkeit und das Angewiesensein auf Erwerbsminderungsrente geht mit der Diagnose MS einher und kann zur erheblichen Minderung der Lebensqualität sowie finanziellen Einschränkungen führen.

Multiple Sklerose: Unsichtbare und sichtbare Herausforderungen

Der Alltag von Menschen mit MS mit teils nicht sichtbaren Einschränkungen durch ihre Erkrankung gestaltet sich häufig schwierig, werden sie doch oft mit Vorurteilen konfrontiert. Insbesondere die unsichtbaren Symptome wie beispielsweise Fatigue (abnorme Ermüdbarkeit), Schmerzen, Hitzeempfindlichkeit oder Sensibilitätsstörungen werden vom persönlichen Umfeld kaum verstanden.

Markus van de Loo, stellvertretender Vorsitzender des Bundesbeirates MS-Erkrankter der DMSG, hat sich zum Welttag seine Gedanken gemacht:

Und wieder ein „Gedenktag? Spontan denke ich bei diesen Tagen gerne an den Muttertag. Einmal im Jahr werden wir erin-

nernt an etwas, was dann am Tag darauf bitte wieder in der Versenkung verschwinden darf. Aber als an MS Erkrankter weiß ich bereits seit dem Tag der Diagnose, wie wichtig für mich das Wort Hoffnung ist. Und wir dürfen (und müssen auch ein Stück weit) hoffen, dass diese Tage wieder ein kleiner Schritt hin zu besserer Barrierefreiheit, hin zu verbesserter Pflege, hin zu mehr Teilhabe sind. Und an den 364 anderen Tagen des Jahres streiten wir weiter dafür. Und ich, ich schicke „Erinnerungen“ an den Bundestagsabgeordneten meines Wahlkreises und beschreibe ihm im Detail meine Situation. Gemeinsam mit unserem Verband werden es so 365 Gedenktage!

Anna Kraft, bekannt als Moderatorin, und selbst an Multiple Sklerose erkrankt, äußert sich zum Welttag gegenüber der DMSG: „Vielleicht täte es der Gesellschaft ganz gut, sich vom Denken in Kategorien zu lösen. Arm, reich, dick, dünn, Mann, Frau, divers, schwarz, weiß - Menschen mit Behinderung oder ohne. In Wahrheit gibt es doch nur die eine Kategorie: MENSCH!“

Gemeinsam mit den Verbänden des Deutschen Behindertenrats setzt sich die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft dafür ein, dass eine inklusive Gesellschaft nicht nur eine Vision der Vereinten Nationen bleibt, sondern als bestehendes

Recht in Deutschland konkret in die Tat umgesetzt wird. Für Menschen mit MS bedeutet das, dass sichtbare und unsichtbare Barrieren weiter abgebaut werden, die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen auch im beruflichen Alltag ernst genommen werden und allen eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglicht wird.

Der DBR ruft gemeinsam mit mit „Bündnis Barrierefreiheit jetzt!“ zu einer kurzen Aktion am 3.12.2024 gegen 9.30 Uhr vor den Grundgesetzaufhängen am Reichstagsufer 4 in 10117 Berlin (Grundgesetz 49) auf.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Bundesverband e.V.

Der DMSG-Bundesverband e.V., 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit mehr als 750 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen, 4.186 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 251 hauptberuflichen Mitarbeitern. Insgesamt hat die DMSG rund 42.000 Mitglieder.

Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes ist Christian Wulff, Bundespräsident a.D.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt. In Deutschland leiden nach Zahlen des Bundesversicherungsamtes mehr als 240.000 Menschen an MS. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt.

MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar eine genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss. Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden. Deutschlandweit sind schätzungsweise 280.000 Menschen an Multipler Sklerose erkrankt, weltweit etwa 2,8 Mio. Menschen.

Für die oben stehenden Storys, das angezeigte Event bzw. das Stellenangebot sowie für das angezeigte Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber (siehe Firmeninfo bei Klick auf Bild/Titel oder Firmeninfo rechte Spalte) verantwortlich. Dieser ist in der Regel auch Urheber der Texte sowie der angehängten Bild-, Ton- und Informationsmaterialien.

Die Nutzung von hier veröffentlichten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Bitte klären Sie vor einer Weiterverwendung urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber. Bei Veröffentlichung senden Sie bitte ein Belegexemplar an service@lifepr.de.

Wichtiger Hinweis:

Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die unn | UNITED NEWS NETWORK GmbH gestattet.

unn | UNITED NEWS NETWORK GmbH 2002–2024, Alle Rechte vorbehalten